



santésuisse

TARPSY Konferenz vom 22. Juni 2017

Was bleibt gleich – was ändert sich?

Stefan Kaufmann, stv. Geschäftsleiter der EGK
Vertreter von santésuisse im VR SwissDRG AG



Was bleibt gleich?

- Patient steht im Mittelpunkt, Arzt definiert individuelle Behandlung

- Grundelemente der Tarifstruktur
 - Tagesbezogene Pauschalen
 - Degressive Ausgestaltung
 - Separate Verrechnung teurer Medikamente und Verfahren (Dialyse)

- Zählweise der Pflagetage
 - Übergangsregelung 2017 / 2018

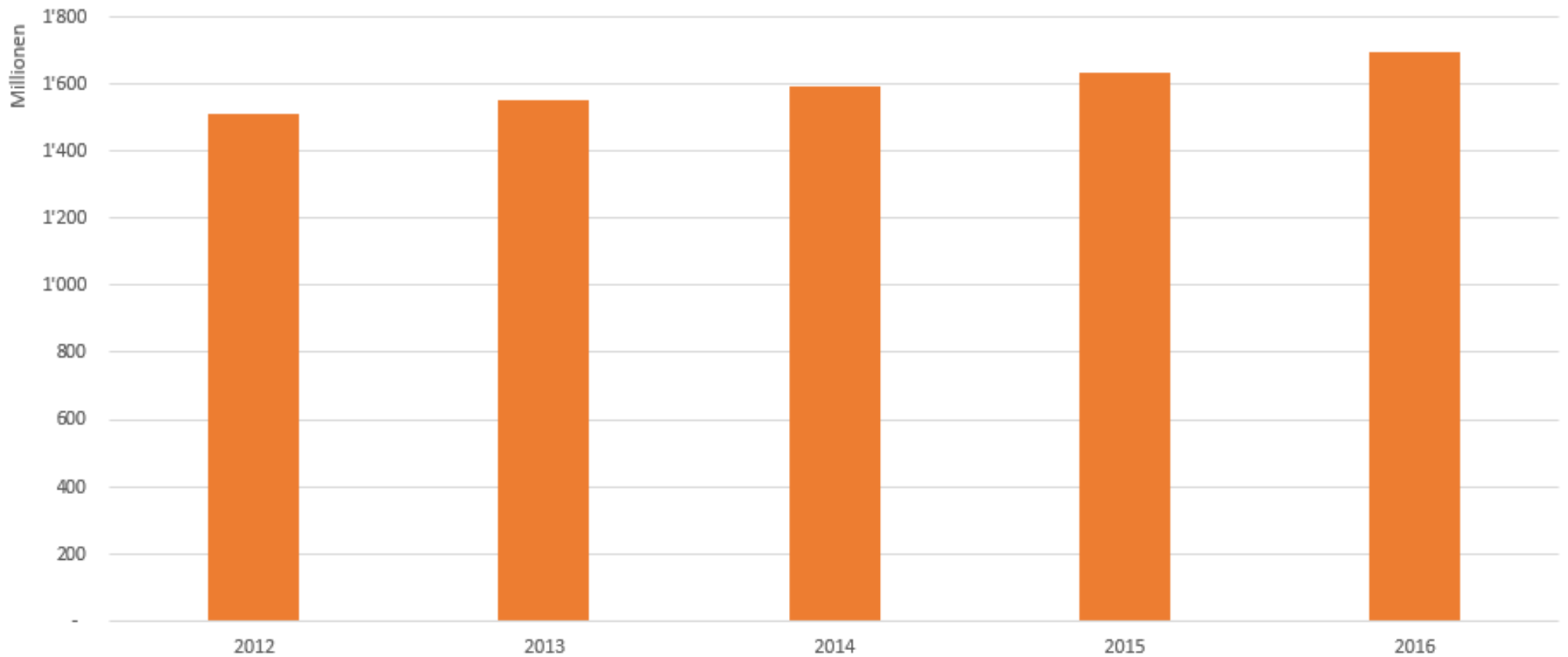


Was bleibt gleich?

- Kodierungsregeln / HoNOS-Erfassung
- Individuelle Preisverhandlungen zwischen Spital und Einkaufsgemeinschaften
- Kostenentwicklung



Bruttoleistungen stationäre Psychiatrie



Quelle: Datenpool der SASIS AG, nach Behandlungsdatum; eigene Berechnungen



Was ändert sich?

- Lernendes System
 - datengestützte Weiterentwicklung der Tarifstruktur
 - Antragsverfahren

- Dokumentation
 - Basis für Abrechnung
 - Notwendig für Rückfragen der Versicherer

- Rechnungsstellung
 - Verordnung regelt zu übermittelnde Informationen



Was ändert sich?

- Neue Berufsfelder
 - Kodierer / Medizincontroller

- Höherer Leistungsbezug / Transparenz / Vergleichbarkeit
 - Benchmark als Basis für Tarifverhandlungen
 - Preisdifferenzierung

- Monitoring während Einführungsphase
 - National einheitlich
 - Gegenstand ist das nationale Leistungsvolumen
 - Zielkorridor
 - Spitalindividuelle Korrekturmassnahmen



santésuisse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!